
102. HAUPTVERSAMMLUNG, 5. FEBRUAR 2021

WEGEN CORONA AUF KORRESPONDENZWEG

Geschätzter Ehrendirigent, geschätztes Ehren- und Freimitglied
liebe Sängerkameradin und lieber Sängerkamerad

Mit Elan und viel Vorfreude startete der Jodlerklub Heimelig Baar ins neue Vereinsjahrhundert. Die gemachten Pläne für das Jahr 2020 wurden als Folge der Corona-Pandemie abrupt gestoppt. Kurz nach dem Auftritt am Tag der Kranken im Pflegezentrum Baar mussten alle Aktivitäten inklusiv die wöchentlichen Jodelproben eingestellt werden. Ab jetzt galt es abzuwarten und die Entwicklung der Pandemie zu verfolgen. Bis dahin konnten wir ein schönes und kameradschaftliches Vereinsleben geniessen. Darum denken wir gerne an die ersten paar Wochen des Jahres 2020 zurück.

Wir hatten die Gelegenheit mit Esther Styger zusammen zu arbeiten. Im Rahmen der Dirigenten-ausbildung absolvierte sie ein Praktikum von 10 Lektionen beim Jodlerklub Heimelig Baar. Für uns war es eine interessante, abwechslungsreiche Zeit. Gerne hätten wir Esther als Nachfolgerin für unsere abtretende Dirigentin Maria Kölliker engagieren wollen. Doch ihr Terminplan ist bereits voll beladen. So galt es eine andere Lösung zu finden.

Trotz der umständlichen Gegebenheiten hatten wir im Jahr 2020 ein paar Auftritte.

Am 5. Januar 2020 sangen wir die Jodlermesse zum 90. Geburtstag von Pfarrer Jost Siegwart im Maria Bernarda Heim in Auw. Der Jubilar hatte Freude, bedankte sich herzlich und war sichtlich gerührt von unserem Auftritt.

Am 1. März umrahmten wir den Gottesdienst zum Tag der Kranken im Pflegezentrum Baar mit unseren Jodelliedern. Es war eine würdige Feier. Beim anschliessenden Aperó hatten wir die Gelegenheit mit Regierungsrat Martin Pfister, er ist der amtierende Sanitätsdirektor, über die aktuelle Corona-Situation zu diskutieren.

Am 10. März hatten wir die letzte Probe, danach war Stillstand. Gespannt warteten wir auf die bundesrätlichen Verordnungen und hofften, die Bevölkerung von Baar mit unseren Jodelliedern doch noch unterhalten zu können.

Es kam aber anders. Die Situation verschlechterte sich zunehmend, so dass wir alle unsere geplanten Auftritte vor Publikum bis Ende Jahr absagen mussten.

Als dann im August die Probenarbeit wieder möglich wurde, freuten wir uns auf das gemeinsame Singen und hofften, bis Ende Jahr der Bevölkerung von Baar doch noch eine musikalische Freude bereiten zu können. Doch auch dieser Wunsch musste begraben werden. Die Corona-Situation verschlechterte sich und wieder durften Laienchöre nicht auftreten und auch nicht mehr proben.

Nach Wiederaufnahme des Probenbetriebes im August mussten wir den Versuch mit Mjriam Birrer als Chorleiterin bereits nach der zweiten gemeinsamen Probe abbrechen. Zu unterschiedlich waren die emotionalen Empfindungen.

Kurz darauf fanden wir mit Mirjam Walker eine weitere mögliche Kandidatin. Gerne hätten wir bis zum heutigen Zeitpunkt zusammen mit ihr gearbeitet. Doch auch das fiel, coronabedingt, ins Wasser. Wir sind aber zuversichtlich und glauben mit Mirjam Walker unsere ideale Chorleiterin gefunden zu haben.

Auf weitere positive Momente darf ich im kurzen Vereinsjahr zurückblicken. Am 28. Januar kam Rahel Christen spontan in die Probe. Sie singt beim Trachtenchor Baar mit und möchte gerne Jodeln. Rahel fand schnell Anschluss in unseren Reihen und ist voll integriert.

Beim Neustart der Jodelprobe am 18. August erschienen zwei weitere neue Gesichter. Anita Suter und Martin Beutler kamen zum ersten Mal in eine Probe und wollten sehen, wie es bei uns zu und her geht. Martin hat bereits nach dem ersten Abend wieder abgesagt. Er ist in seiner Bewegung eingeschränkt und auf einen Rollstuhl angewiesen. Für ihn ist das Probelokal zu weit von den öffentlichen Verkehrsmitteln entfernt.

Anita dagegen hat sich in unseren Reihen gut eingelebt, blüht förmlich auf und will weiterhin mit uns musizieren.

Zum Schluss danke ich:

- allen Ehren- und Freimitgliedern für die langjährige Treue zum Jodlerklub Heimelig Baar
- den Spendern und Gönnern für die finanzielle Unterstützung
- der Chorleiterin Maria Kölliker für die souveräne musikalische Führung unseres Vereins
- allen Vorstandsmitgliedern für die tolle Zusammenarbeit, das engagierte Mittragen der Verantwortung und den unermüdlichen Einsatz für den Klub
- Ruedi Mächler, vom Zuger Doppelquartett, für seine tatkräftige, stimmliche Unterstützung
- euch Allen, liebe Kolleginnen und Kollegen, für die Treue zum Jodlerklub Heimelig Baar und die wertvolle Kameradschaft.

Es erfüllt mich mit Freude, einer so tollen Gruppe anzugehören und mit euch das schöne Hobby teilen zu dürfen.

Nun wünsche ich uns allen gute Gesundheit, einen zuversichtlichen Blick in die Zukunft und den Mut die kommenden Gegebenheiten zu meistern. Ich freue mich, zusammen mit euch auf die bevorstehenden Herausforderungen, auf viele schöne Stunden, auf fröhliches Singen, wertvolle Erlebnisse und auf die konstruktive Zusammenarbeit im kommenden Jahr.

Baar, im Januar 2021

Euer Präsident

